

Tablar des Kolumbus

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **111 (1985)**

Heft 45

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-618874>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Schnapsschuss aus Handel und Gewerbe



Sind das nun Ladenhüter?

Bild: Kai Schütte, Bern

Tablar des Kolumbus

Man kennt das Cocktail-Party-Problem: In der Rechten hält man ein Glas, in der Linken ein Tellerchen mit Canapés und Ähnlichem. Wie einen neu dazu-kommenden Bekannten grüssen? In Frankfurt hat einer das Tablar des Kolumbus erfunden: eine nur acht Gramm schwere Abstellfläche aus Kunststoff, die an den Teller gesteckt wird und auf die man das Glas stellt. Noch nicht ganz gelöst hingegen ist das Problem, wie man mit vollem Mund redet. *Gino*

Unter Freundinnen: «Die Laufbahn meines Mannes liegt in Trümmern.»
«Ist er arbeitslos?»
«Nein, Archäologe.»

Ein Herr stellte sich Fritz als Doktor vor. Fritz wollte wissen, ob der Herr Arzt oder Rechtsanwalt war, und fragte ihn: «Machen Sie kurzen oder langen Prozess?»

Wasdrauswurde

Aus dem Wiegehtesdir ein Bistdugutgefahren...

Aus dem Guten Tag en Schöne ...

Aus dem Unkraut die Spontanvegetation ...

Aus dem Tümpel ein Flachwasserbiotop ...

Aus dem Garten ein Aussenwohnraum ...

Aus dem Wald eine Naturlunge ...

Aus dem Lebensweg eine Laufbahn ...

Aus der Gattin eine Lebensgefährtin ... *Von Lothar Kaiser*

Vorzugsausgabe Horst Haitzinger Karikaturen 85

Fr. 87.50
inklusive Porto und
Verpackung

Bestellschein

Ich bestelle beim Nebelspalter-Verlag, 9400 Rorschach,

_____ Exemplare «Haitzinger Karikaturen 85»,
limitierte, numerierte Vorzugsausgabe mit zweifarbiger,
handsignierter, numerierter Originalserigraphie zum Preis von
Fr. 87.50 per Exemplar inklusive Porto und Verpackung.

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Ausschneiden und einsenden an: Nebelspalter-Verlag
Abt. Bücher
9400 Rorschach



Haitzinger Karikaturen

Nebelspalter-Verlag

*Limitierte Vorzugsausgabe in
200 Exemplaren mit einer
zweifarbigen, handsignierten und
numerierten Originalserigraphie*

Es ist uns gelungen, von dieser
Vorzugsausgabe 60 Exemplare für unsere
Leser zu sichern. Die Auslieferung erfolgt in
der Reihenfolge der eingehenden
Bestellungen. Diese Vorzugsausgabe ist in
der Schweiz nur beim Nebelspalter-Verlag in
Rorschach erhältlich.